



Changemaker-Bericht 2021

## Ihre Solidarität wirkt weltweit

Als Changemaker verändern Sie die Lebensumstände vieler Menschen. Sie schenken Zuversicht und eröffnen neue Perspektiven.

Im letzten Jahr haben

**3,63 Mio.** Menschen von unseren Ausland-Projekten profitiert.

**632 000** Personen in akuten Notlagen Lebensmittel und Hygiene-Sets bekommen.

**62 800** Menschen in Entwicklungsländern ihr Einkommen erhöht.

**2 Mio.** Menschen Unterstützung in Zusammenhang mit der Corona-Krise erhalten.

**63 155** Menschen in der Schweiz von Hilfe beim Einfordern ihrer Rechte oder von Integrationsmassnahmen profitiert.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Gerade in dieser speziellen Zeit der Corona-Krise ist es besonders wichtig, zusammenzuhalten.

# Weltweite Solidarität konkret

Mit Ihrer Unterstützung als Changemaker setzen Sie handfeste Veränderungen in Gang. Hier einige Stimmen aus aller Welt.

## Die Brückenbauerin hilft im Alltag

«In meinem Alltag hier in der Schweiz habe ich viele Missverständnisse erlebt. Jetzt habe ich dank HEKS eine Vertrauensperson – meine Brückenbauerin! – die meine Sprache spricht und an die ich mich bei Unsicherheiten wenden kann. Seither ist einiges besser geworden. Ich habe eine Budgetberatung erhalten und meine Kinder besuchen eine Tagesstruktur, wo sie ihr Deutsch verbessern. Meine Freundinnen und Verwandten profitieren indirekt von meiner Brückenbauerin, da ich ihnen mein neu erworbenes Wissen weitergebe.»

Samete Selmani, Schweiz



Schweiz

Venezuela

## Suppenküchen gegen Hunger und Einsamkeit

«Eine Zeitlang habe ich mit einem Velo Müll entsorgt und so etwas Geld verdient. Nachdem das Rad bei einem Unfall mit einem betrunkenen Autofahrer kaputtgegangen war, bettelte ich um Essen. Seit dem Ausbruch der Pandemie will niemand mehr mit bettelnden Menschen zu tun haben.

Um zu überleben, habe ich Vögel gejagt. Dank der Suppenküche von HEKS erhalte ich täglich eine warme Mahlzeit und kann mich mit anderen austauschen. Da ich sonst niemanden zum Reden habe, bin ich sehr dankbar für diese Stunden in Gesellschaft.»

Eutimio Moncada, Venezuela





## Lebensfreude wiedergefunden

«Bei einem Haushaltsunfall erlitt ich schwerste Verbrennungen am ganzen Körper. Dann wurde ich wegen COVID-19 viel zu früh aus dem Spital entlassen. Fortan kümmerte sich das Spitex-Team der «Diakonia» jeden Tag um die Wundversorgung. Die Narben bleiben zwar, aber ich habe meine Lebensfreude wiedergefunden. Die Pflegerinnen sind für mich wie Enkelkinder geworden.»  
Klara Bosbici, Rumänien

Rumänien



## Gemeinsam gegen Landraub

«Mein Mann wurde ermordet, weil er sich wehrte, als man uns unser Land wegnahm. Ich versuchte mit rechtlichen Schritten, unseren Boden zurückzubekommen, aber die Landräuber bestachen die Polizei und das Gericht. Wir, die Adibashi und Dalit, sind schon lange Opfer von Diskriminierung und Gewalt. Dank HEKS habe ich mich mit anderen Personen zusammengetan. Wir dokumentieren alle Fälle von Landraub in unserer Gemeinschaft und kämpfen gemeinsam dafür, dass unser Land vor der Enteignung bewahrt wird.»  
Shunibala Pahan, Bangladesch

Bangladesch

## Gesundheit und Schutz

«Dank der Unterstützung von HEKS hat meine Familie jetzt eine Latrine. Ich bin sehr froh darüber, dass wir so mehr Privatsphäre haben und ich nachts niemanden mehr wecken muss, um mich in den Busch zu begleiten. Denn die Latrine ist auch in der Nacht sicher. Zudem haben wir eine einfache Handwaschanlage installiert, damit auch die Hygiene nicht mehr zu kurz kommt. Seit wir die Latrine haben, sind wir alle weniger krank.»

Rahina Malam Amadou, Niger

Niger



## Hühner für die Zukunft der Kinder

Sam Vuthy betreibt zusammen mit seiner Frau eine Pfefferplantage. Seit Mitte 2020 hat er mit Unterstützung von HEKS eine Hühnerzucht aufgebaut. «In einem Kurs habe ich gelernt, wie man einen Hühnerstall baut, einen Zaun errichtet und die Tiere richtig behandelt und impft. Die Hühner fressen Gras und Insekten, was zur Reduktion von Unkraut und Schädlingen in der Plantage beiträgt. Durch den Verkauf der Hühner im Dorf kann ich meinen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen.»  
Sam Vuthy, Kambodscha

Kambodscha



# Seit 75 Jahren gemeinsam im Kleinen Grosses bewirken

HEKS wurde 1946 gegründet, um die bittere Not im zerstörten Nachkriegseuropa zu lindern. Dank der Solidarität von Menschen wie Ihnen ist im Laufe der Jahrzehnte ein weltweites Engagement für eine menschlichere und gerechtere Welt entstanden.

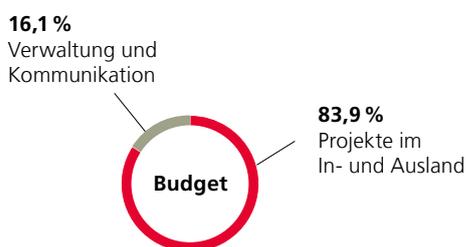
Im Ausland bekämpft HEKS die Ursachen von Armut und ermöglicht Menschen unabhängig von ihrer religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Land, Wasser, Nahrung und Bildung.

Den Opfern von Kriegen und Katastrophen hilft HEKS mit dringend benötigten Hilfsgütern und unterstützt die betroffenen Menschen beim Wiederaufbau.

In der Schweiz hilft HEKS sozial benachteiligten Menschen mit gezielter Unterstützung, damit sie neue Perspektiven entwickeln und sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen können.

## Ihre Spende kommt an

Wir achten auf tiefe Verwaltungskosten: 83,9% der Spenden fliessen direkt in unsere Projekte im In- und Ausland (Zahlen gemäss Jahresbericht 2020).



## Ihre Spende ist in guten Händen

Das ZEWÖ-Gütesiegel zeichnet Organisationen aus, die offen über ihre Tätigkeit informieren, eine transparente Rechnung führen und ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen.



## Weitere Informationen:

[heks.ch/changemaker](https://heks.ch/changemaker)  
[changemaker@heks.ch](mailto:changemaker@heks.ch)

## Danke für Ihre Spende:

Postkonto 80-1115-1  
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1



**HEKS**  
Seminarstrasse 28  
Postfach  
8042 Zürich  
Telefon 044 360 88 00  
[www.heks.ch](http://www.heks.ch)